

# **PROJEKTTITEL: RoboWOOD - KI und ROBOTIK in der Holzverarbeitung und Abfallwirtschaft**

**PROJEKTLEITUNG: KOMPETENZZENTRUM HOLZ GMBH**

**LAUFZEIT: 01.06.2025-31.07.2027**

Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für Pädagoginnen und Pädagogen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

Die Kooperationszuschüsse sollen genutzt werden, um den Kindern die Schwerpunktthemen KI und Robotertechnik und deren Zusammenhang mit Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie durch hands-on und minds-on Experimente nahezubringen. Die Fördermittel sollen den kooperierenden Schulen Projekte ermöglichen, die aufzeigen, wie Robotik funktioniert, wie man Roboter selber planen, bauen und programmieren kann (am Bsp. Bee-Bot, Blue-Bot, Rugged Robot, Botley 2.0), wie und wo künstliche Intelligenz den Menschen Arbeiten abnehmen und Arbeitsschritte effizienter machen kann. Hierbei sollen vor allem Themenschwerpunkte wie (Holz)fertigung/(Abfall)Sortierung, etc. behandelt werden, und die Zuschüsse genutzt werden, um entsprechende Workshops gemeinsam mit externen Fachexperten zu finanzieren.

## **PROJEKTPARTNER:INNEN**

- **Konsortium:**
  - PH Wien - Kompetenzzentrum MINT und Digitalität (K:MID)
  - NOSI GmbH
  - Brantner Digital Solutions
  - J. u. A. Frischeis GmbH
  - InnovationsMacherIN
  - Technisches Museum Wien
- **Schulische Bildungseinrichtung:**
  - KIGA 8 Tulln
  - MS Marc Aurel I
  - MS Marc Aurel II
  - MS St. Andrä-Wördern
  - VS 2 Tulln
  - VS Egon Schiele

## **PROJEKTZIELE**

- Entwicklung von pädagogischen Konzepten zur Vermittlung von digitalen Technologien im Bereich der Holzbe- und -verarbeitung, Abfallwirtschaft und Recycling
- Durchführung von Science&Kontext Workshops mit Fokus auf KI und Robotik im Bereich der genannten Themenschwerpunkte
- Abhaltung von hands-on Exkursionen bei innovativen Unternehmen
- Entwicklung von innovativen und digitalnutzbaren Science-to-go Konzepten für die Schule

## WAS PASSIERT IM PROJEKT?

Die **Nutzung von KI und ROBOTIK** gehört in vielen Industriebereichen bereits zum Alltag und wird auch in der zukünftige Arbeitswelt Berufsbilder von der Fachkraft bis zur Forschung und Entwicklung prägen. Die holzverarbeitende Industrie und die Abfallwirtschaft nehmen hier mit aktuellen Themen und Innovationen eine Vorreiterrolle ein. Um das **Interesse an technischen Berufen und Ausbildungen im MINT Bereich und entlang der Wertschöpfungskette der Holzindustrie** unabhängig von Geschlecht, sozialer und geographischer Herkunft zu **wecken**, eignet sich ganz besonders die **Verknüpfung von Robotik mit** gesellschaftlich relevanten Themen wie **Recycling und nachwachsenden Rohstoffen bzw. Kreislaufwirtschaft**.

In RoboWOOD sollen Wissenschaftler\*innen Kindern und Jugendlichen **Inputs zu Ausbildungs- bzw. Karrierewegen** und zu **konkreten Fragestellungen aus den Themen KI und Robotertechnik** geben. Einen wesentlichen Beitrag liefert hierbei das kürzlich eröffnete Forschungslabor „*WoodDigiLab*“ von Wood K plus in Tulln, mit Schwerpunkt **kollaborativer Robotik und KI** zur Produktion von Biomaterialien und Biostrukturen. Die Anwendung von Forschungsergebnissen und Technologien im Bereich KI und Robotik wird in innovativen Firmen, die sich mit ROBOTIK im Rahmen ihrer Tätigkeiten (**von Holzverarbeitung bis zu Abfallwirtschaft**) beschäftigen, erlebbar gemacht. Zudem soll die Öffentlichkeitsarbeit im Projekt (z.B. bei der Langen Nacht der Forschung) zukünftige Kooperationen mit Firmen- und Forschungspartner\*innen fördern.

## KONTAKT UND INFORMATION FÜR KOOPERATIONSZUSCHÜSSE:

Projektleitung: Dr. Cornelia Rieder-Gradinger  
Telefonnummer: +43 1 58801 166469  
E-Mail: [c.rieder-gradinger@wood-kplus.at](mailto:c.rieder-gradinger@wood-kplus.at)

Nutzen Sie weitere spannende Förderangebote des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) zum Thema Menschen in Forschung, Technologie und Innovation:

<https://www.ffg.at/menschen>